Ich bin bei dir ...

~10. kapi is on!~ naruXhina!!!

Von NijiNiji

Kapitel 5: ... und Nebenwirkungen!

Kapitel 5: ... und Nebenwirkungen!

Als Hinata wieder ihre Augen aufschlug, stellte sie fest, dass sie nicht mehr in Narutos Wohnung war. Sie war ganz offensichtlich im Krankenhaus, und neben ihr saß Naruto auf einem Stuhl, den Oberkörper auf ihr Bett gelegt, und schlief.

Vorsichtig setzte sich das Mädchen auf. Ihr Kopf tat tierisch weh, sie hatte das Gefühl, dass er jeden Augenblick platzen würde.

Sie wusste nicht mehr was geschehen war. Das letzte was ihr einfiel, war dass sie mit Naruto auf der Couch sah und sich irgendetwas im Fernseher ansah.

Die Tür ging auf und Tsunade trat ein.

„Oh wie ich sehe bist du schon wieder aufgewacht!“, sagte die Hokage (kleine Frage des Autors: Heißt das die oder der Hokage, weiß das wer?)

„Ja ... was ist denn passiert?“

„Wie es aussieht hast du zu viel von deiner Medizin genommen... Und das hat sich dann so ausgewirkt wie eine Droge.“

„Ich verstehe nicht so recht ...“

„Du warst high! Total zu gedröhnt! In einer anderen Welt!“

„Das habe ich schon verstanden. Aber welche Medizin meinen Sie denn?“

Tsunade sah sie verwundert an.

„Hat Kakashi dir nichts gesagt?“

„Kakashi war doch gar nicht hier.“

Beide starrten auf einmal Naruto an. Der schnarchte immer noch friedvoll vor sich hin. Tsunade ging langsam zu ihm hinüber – und verpasste ihm eine ordentliche Kopfnuss, sodass der Junge mit einem lauten Schrei aufwachte.

„Tsunade-sama! Was soll denn das?!“, sagte er und rieb sich den Kopf.

„Du Schwachkopf! Hast du Hinata nichts von der Medizin gesagt?!“

„N-Nein! Kakashi-sensei hat gesagt sie darf es nicht wissen!“

„Und wie viel hast du ihr gegeben?“

„Na einen Tropfen!“, verteidigte sich Naruto, denn Tsunade wurde immer rötlicher im Gesicht.

„Kakashiiii! Wenn ich dich in die Finger bekomme!!!“, schrie sie jetzt laut und stürmte aus dem Zimmer. Hinata und Naruto lies sie unwissend was passiert ist und mit einem verdutzten Gesichtsausdruck zurück.

„Geht es dir wieder ein bisschen besser?“, fragte Naruto dann.

„Ja. Es ist alles wieder gut. Ich hab nur ein bisschen Kopfweg, das ist alles. Aber es geht schon.“

Hinata sah, dass Naruto große Schuldgefühle hatte, auch wenn es nicht seine Schuld war.

„Du brauchst dir doch nicht die Schuld dafür geben. Du hast es ja nur gut gemeint.“, sagte sie. Naruto nickte nur. Dann schwiegen sie sich wieder lange Zeit an.

Hinata sah aus dem Fenster. Es war dunkel. Entweder hatte sie den ganzen Tag durchgeschlafen, oder es war ein schreckliches Unwetter da draußen.

„Es ist schon Nacht. Du hast die ganze Zeit geschlafen.“, sagte Naruto, als ob er ihre Gedanken gelesen hatte.

„Ich hab mir große Sorgen gemacht.“

„Was ... was ist denn genau passiert?“, fragte Hinata. Sie wusste nicht ob sie das überhaupt wissen wollte.

„Naja ... zuerst bist du einfach so umgekippt. Zum Glück saßen wir gerade auf der Couch. Und dann, als du wieder die Augen geöffnet hast, warst du total ... seltsam. Du hast ständig gelacht und immer wieder gesagt wie lustig es ist, dass du hier bist und ich und du und dann Sakura ... Und so ging das die ganze Zeit. Und dann bist du wieder ohnmächtig geworden.“

Hinata war das ganze ziemlich peinlich. Sie verkroch sich immer mehr unter ihrer Decke.

„Das tut mir sooo leid ... Ich ... ich ... oh gott ...“. Jetzt war sie wieder ganz die Alte. Und Naruto war froh darüber.

„Ist schon okay. Ich hätte dir ja auch sagen sollen, dass ich dir eine Medizin gebe ...“

„Du hast nur das getan, was Kakashi dir gesagt hat.“

„Ja ...“, Naruto nahm Hinatas Hand. Sie war kalt und zitterte etwas.

Das Mädchen konnte es nicht fassen. Er hielt ihre Hand in seiner!

„Deine Hand ist ganz kalt.“

„Äh ... äh ... ja ...“. Mehr fiel ihr dazu nicht ein.

„Ich such mal ne Krankenschwester, die soll eine bisschen einheizen!“, sagte er und verschwand aus dem Zimmer.

Das Mädchen konnte es nicht fassen. Sie war sehr glücklich, auch wenn sie immer noch schlimme Kopfschmerzen hatte. Aber das war ihr im Moment egal. Alles war ihr im Moment egal, nur nicht die Tatsache dass er ihre Hand gehalten hatte.

Tsunade betrat wieder das Zimmer und riss das Mädchen aus ihren Gedanken.

„Also ... alles wurde jetzt geklärt. Du musst dir keine Sorgen mehr machen. Morgen kannst du schon wieder nach Hause gehen, aber heute Nacht möchte ich dich noch zur Kontrolle hier behalten.“, erklärte sie ihr.

„Tsunade-sama, für was war diese Medizin denn eigentlich? Sie wissen doch genauso gut wie ich, dass ich nicht wirklich krank bin!“

„Ähm ... ja ... das ist so ... wir alle wissen doch wie schüchtern du bist. Und das ist nichts Negatives! Du bist wie du bist, und deine Schüchternheit gehört nun mal zu deiner Persönlichkeit dazu.“ Tsunade schwieg kurz.

„Also um es kurz zu sagen: Das war eine Medizin, in der du deine Ketten ablegst und etwas offener wirst. Das Ziel war eigentlich, dass du Naruto ein bisschen näher kommst ... Puh, ich brauch jetzt dringend einen Sake ...“, fügte Tsunade noch unauffällig hinzu.

Das musste Hinata erst einmal verdauen ... um ein Haar hätte Naruto alles erfahren. Hätte man ihr nicht die falsche Dosis gegeben, dann ...

„Wir wollten dich ja nicht abfüllen, oder verändern. Du hättest den Unterschied

wahrscheinlich nicht einmal bemerkt. Aber Kakashi wollte auf Nummer sicher gehen, dieser Idiot. Er dachte sich, das ein ganzer Tropfen, besser ist als die Dosis die ich vorgeschrieben habe. Ich habe diese Medizin, wenn man es so nennen will, selber gemixt. Sie ist sehr stark und schon ein ganz kleiner Tropfen, weniger noch als ein halber, reicht für die ganze Woche locker aus, vielleicht sogar noch länger! Ich wusste nicht was passiert, wenn man eine Überdosis erwischt. Zum Glück ist nichts Schlimmeres passiert.“

Hinata starrte Tsunade an. Es gab nur eine einzige Frage, die sie jetzt unbedingt stellen wolltte und musste. Eine Frage die sie schon viel früher hätte stellen sollen:

„Ist es ... bin ich so schlimm? Ich meine, ihr tut alles dafür, dass ich endlich über meinen Schatten springen kann. Ist es so schrecklich, dass ich schüchtern bin. Ich will keine Last sein ...“ Hinata musste sehr mit ihren Tränen kämpfen. Vor wenigen Minuten noch war sie so glücklich gewesen und jetzt konnte sie kaum ihre Tränen zurück halten.

„Hinata ... du bist ein sehr außergewöhnliches Mädchen. Ich habe dir doch schon gesagt, dass es gut ist wie du bist. Du kannst an deiner Persönlichkeit nichts ändern, so sehr du es auch versuchst. Aber das sollst du ja auch nicht.“

„Aber wieso tut ihr das dann alle? Wieso wollt ihr alle dass ich Naruto sage was ich für ihn empfinde?“ Nun konnte Hinata nichts mehr tun, ihre Tränen rannen ihr über die Wangen und tropften auf die weiße Decke.

„Ganz einfach! Weil wir wollen, dass du glücklich bist.“

Tsunade stellte ein kleines Fläschchen auf das Kästchen neben Hinata.

„Nur für den Notfall – aber vor allem nur wenn du es wirklich willst.“, sagte die Hokage noch, winkte Hinata zu und verlies das Zimmer.

Was Tsunade zu dem Mädchen gesagt hatte, hatte sie irgendwie berührt. Die ganze Zeit über bemühten sich alle, dass sie und Naruto endlich ein Paar werden konnten. Aber niemand hatte sie gefragt, ob sie überhaupt Hilfe will. Auch wenn sie es nicht wollte, aber Hinata war darüber etwas verärgert gewesen. Dabei wollten sie alle nur, dass sie glücklich ist...

... und das war sie nur mit Naruto!

halli hallo!

ihr wundert euch bestimmt warum ich schon wieder mit dem nächsten kapi fertig bin ... nun ich wundere mich ehrlich gesagt auch darüber! aber dafür ist es ja etwas kürzer als das letzte ...

wie immer hoffe ich, dass es euch gefallen hat! und danke an alle die mir kommis hinterlassen haben, das ist so lieb von euch. ich bin immer total gerührt wenn ich eure kommis lesen!

das nächste kapi wird jetzt aber längere zeit warten müssen ... denn derzeit fällt mir noch nichts brauchbares ein. aber sobald ich eine gute idee hab werd ich ganz schnell los tipsen und euch das nächste kapi liefern!

nur noch zur nebeninfo: wies aussieht, sind wir schon fast am ende angelangt! es wird bestimmt nicht mehr sooo viele kapis geben ... aber seid bitte nicht traurig, denn ich werde vielleicht (nur vielleicht!) einen dauerhaften ff über die beiden als fortsetzung machen ... aber wie gesagt das ist noch nicht fix.

jetzt kümmer ich mich mal um diesen hier ^-^

danke nochmal an alle kommis

HEL sherry007